Kirchuster

Schulort:	Kirchuster	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Uster	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Uster
		Kirchgemeinde 1799:	Kirchuster		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 140-141
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 285: Kirchuster, [http://www.stapferenquete.ch/db/285].
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Kirchuster, 1. Schule (Niedere Schule, reformiert) - Kirchuster, 1. Schule (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Kirchuster, 1. Schule (Niedere Schule, Singschule, reformiert)

02.03.1799

Beantwortung der Schul Kirch Uster.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Haupt Ort Kirch Uster
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Fleken.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eigne Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch Gemeinde.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Uster.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	1. Gmeind Kirch Uster 2. Hof Winiken, u: Gschwader, sind alljahr kommen, diß Jahr nicht Alt Landschreib Reüchlj, lehrts, sind 8. Kinder.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	3. Ober Uster 1/8. Stund Moßiken 1/8. St Sulzbach 40 Minuten Riedtiken 1/4. Stund
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Nider Uster 10 Min. Weriken 1/8 Stund Näniken 3/4 St: Freüdweil 3/4 St. Wermetschweil 1/2 Stund Hof Winiken u: Gschwader 8. Minuten
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn 3 *Classen,* 1. *Class* Nammbüchli, Lehrmstr. 2. *Class* Zeügnuß Psalmbuch. 3. *Class* Testament, und gschribne Sachen
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, Schriben, Rechnen, Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Winter u: Somer, 1. Nov. bis end Merzen im Somer 10. Wochen vor der Erndt 8. Wochen nach der Erndt altag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammbüchli, Lehrmstr, Zeügnuß, Psalmbuch, Testament, Psalter, Gebäte, Biblische Geschichten Gellerts Lieder, LavatLieder, Unterricht über den Landbau, Sitenlehrende Erzahlungen,
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Schullehrer schribt selbsten
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormittag 3. Stund, Nachmittag 3. Stund im Sommer Vormittag 2. St. Nachmittag 2. Stund
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	‖[Seite 2] Bürger *Antistes.* Pfarrer Stilstands Zeügniß
III.11.b	Wie heißt er?	Heinrich Geyr.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Kirch Uster.
III.11.d	Wie alt?	Alt 38. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Weib u: 3. Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Lehrer 16. Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	bim Vater.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	keine.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Tagschüller Knaben 46. Mädchen 36. Suma 82. Rebidierschuler Knaben 44. Mädchen 39. Suma 83.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Sommer Schuller Knaben 25. Mädchen 20. S 45.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Auf Martini 1798. Von einem Heüser selig 400. fl. die Gmeind Kirch Uster thut gnug darzu, die 16. ß. für den Winterschullohn den Schulmstr zu bezahlen.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Für eins im Winter 16. ß. Gmeind zahlt Sommerschul wochentlich eins a 1. ß. 3. Hlr. Rebidierschuller kein Lohn Singschullohn eins a 4. ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst ein eignes aber Alt u: Baufällig, auch muß es die Kirchen unterhalten
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Jst ein eignes aber Alt u: Baufällig, auch muß es die Kirchen unterhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld 25. lb. 12. ß. 3. Hl. An Kernen 4. Mütt NB alles zahlt Kirchen. An Hafer 28. Viertel
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	An 4. Hl. Fästtagen 4. Moß Wein. Holz muß ich selbst Kaufen.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift	‖[Seite 3] Bescheint Schullehrer B: Heinrich Geyr, zu Kirch Uster den 2. Merz 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 140-141
Briefkopf	Beantwortung der Schul Kirch Uster.
Transkriptionsdatum	03.08.2011
Datum des Schreibens	02.03.1799
Faksimile	285BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_140-141.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Geyr
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Kirchuster**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	696570
Geo. Länge	244905

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Uster	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Uster
Kirchgemeinde 1799	Kirchuster	Gemeinde 2015	Uster
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kirchuster, 1. Schule (ID: 380)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	6
Anzahl Wochen	18	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	25	46
Mädchen	20	36
Kinder	45	82
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Kirchuster, 1. Schule (ID: 3622)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	44	44
Mädchen	39	39
Kinder		
Kinder pro Jahr	83	
Kommentar		

3. Schule: Kirchuster, 1. Schule (ID: 3623)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Singschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 812)

Name: Geyr
Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 38
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Kirchuster
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 16 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben